



Freie und Hansestadt Hamburg

Bezirksversammlung Altona

A/BVG/123.30-01

Drucksache 20-3564

Datum 27.04.2017

Beschluss

Umbau Grabbestraße II

In der Drucksache 20-3317 hat die Bezirksversammlung Altona den Umbau der Grabbestraße zu einer Straße mit mehr Aufenthaltsqualität beschlossen. Sie bittet darin um Kofinanzierung und stellt selbst 50 % der notwendigen Mittel in Aussicht. Dieser darin beantragte Straßen-Umbau war eines der Ergebnisse eines Runden Tisches (Drucksache 20-1430), an dem Mitarbeiter des Bezirksamtes sowie Vertreter der Politik und der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) sowie Schulbau Hamburg (SBH) teilgenommen haben.

Als sinnvoll erachtet wurde der Umbau der Straße durch die Erweiterung des Gymnasiums Allee, weil einerseits dadurch Parkflächen bebaut werden müssen, andererseits aber die Platzsituation auf den Schulhöfen der Schule beengt ist. Eine Projektskizze seitens des Bezirksamtes liegt hierzu bereits vor. Seitens der Bezirksversammlung sind für diesen Umbau durch Beschluss vom 23.02.2017 nun bis zu 60.000 Euro aus Politikmitteln in Aussicht gestellt worden. Eine erste Anfrage bei der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) zur 50-prozentigen Kofinanzierung wurde leider ablehnend beschieden. Im Sinne der Kinder sollte der Umbau aber dennoch realisiert werden können.

Die Bezirksversammlung beschließt daher:

- 1. Die BSB wird gemäß § 27 BezVG gebeten, die 50-prozentige Kofinanzierung für den Umbau der Grabbestraße am Gymnasium Allee bereitzustellen. Der Bezirksversammlung Altona wird dafür bis zu 60.000 Euro aus Politikmitteln reservieren, höchstens jedoch die Hälfte der für den Umbau anfallenden Kosten übernehmen.**
- 2. Der Verkehrsausschuss ist an den Planungen des Straßenumbaus zu beteiligen. Darüber hinaus ist der Ausschuss für Wirtschaft, Arbeit und regionale Stadtteilentwicklung fortlaufend über den aktuellen Sachstand zu informieren.**